

## Informationsblatt über Verhaltensmaßnahmen während der Behandlung Ihres Tieres

Die Behandlung Ihres Patienten mit zytostatischen Chemotherapeutika bedarf Ihrer besonderen Aufmerksamkeit. Bei falschem Umgang kann es potenziell nicht nur Ihr Tier, sondern auch Sie gefährden.

### Bitte lesen Sie die folgenden Instruktionen aufmerksam:

- Geben Sie das Medikament nur in der von Ihrem/er Onkologen\* in verschriebenen Dosierung.
- Vermeiden Sie direkten Kontakt des Medikaments mit Ihrer Haut. Verwenden Sie Einmal-Schutzhandschuhe bei der Gabe des Medikaments und waschen Sie anschließend sorgfältig Ihre Hände.
- Ein Teil des Medikaments wird von Ihrem Tier über dessen Urin, Kot ausgeschieden. Möglicherweise gelangt das Medikament in den Speichel Ihres Tieres. Auch Erbrochenes kann Medikamentenreste enthalten. Achten Sie darauf, dass Ihr Tier nicht in der Nähe von Spielplätzen und ähnlichen Orten Urin oder Kot absetzt.
- Sollte Ihr Tier im Haus erbrechen oder Kot bzw. Urin absetzen, sollten Sie diese Ausscheidungen sofort entfernen. Verwenden Sie hierzu Einmal-Schutzhandschuhe und Wegwerftücher und entsorgen Sie alles mithilfe eines separaten Müllbeutels. Waschen Sie anschließend sorgfältig die Hände.
- Nach einer Behandlung Ihres Tieres mit Chemotherapeutika können diese Substanzen über einen gewissen Zeitraum ausgeschieden werden. Zumeist über einen Zeitraum von 3-5 Tagen nach der Verabreichung. Somit enthalten die Ausscheidungen (Urin, Kot, eventuell Erbrochenes) und unter Umständen auch der Speichel Ihres Tieres möglicherweise Chemotherapeutika oder deren Abbauprodukte. Die Dauer einer solchen Ausscheidung ist abhängig von dem Medikament, das Ihr Tier erhalten hat. Bei Katzen bedeutet dies, dass die Katzentoilette täglich gesäubert werden sollte. Tragen Sie hierzu Schutzhandschuhe und verwenden Sie Wegwerftücher. Die Streu sollte in separate Müllbeutel verbracht und danach entsorgt werden. Kot sollte mit einem Plastikbeutel aufgenommen und entsorgt werden (tragen Sie hierzu Schutzhandschuhe). Vermeiden Sie, von Ihrem Tier geleck zu werden. Achten Sie hier vor allem auf Kinder.
- Kinder und Schwangere sind besonders empfindlich gegenüber den potenziell schädigenden Effekten dieser Medikamente. Daher sollten Kinder während der Zeit der Chemotherapie keinen Kontakt zu Ihrem Tier haben. Bei Schwangeren müssen strenge Vorsichtsmaßnahmen gelten. Hier sollte in Betracht gezogen werden, das Tier für die Dauer der Chemotherapie woanders unterzubringen oder auf die Behandlung zu verzichten.
- Die Medikamente müssen gesondert und außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren aufbewahrt werden.
- Nicht mehr benötigte Medikamente sollten zu Ihrem/r Onkologen\*in zurückgebracht werden.